

Objekte / Dokumente

## Maxantino

AVGR6978

### Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Maxantino
<b>Datum</b>	1989
<b>Name der Person / Organisation</b>	Yo Yo Production AG (Zürich) (Produktion); Straub, Rudolph (Regie); Straub, Rudolph (Drehbuch), Hueber, Martin (Drehbuch); Seather, Odd Geir (Kamera); Hueber, Martin (Darsteller:in); Oehrn, Anders (Darsteller:in); Prusa, Alexandra (Darsteller:in); Adorf, Mario (Darsteller:in); Jeger, Ben (Musik); Societa da musica Tschlin (Musik); Janett, Domenic (Musik)
<b>Verzeichnungsstufe</b>	
<b>Institution</b>	Kantonsbibliothek Graubünden
<b>Weitere Institutionen</b>	Yo Yo Production AG (Zürich)

### Beschreibung

**Kurzbeschreibung** "Maxantino", der erste Spielfilm von Rudolph Straub (\*1952), ist eine Vater-Sohn-Geschichte, in die der Zufall für den Sohn einen Stellvertreter, einen Dritten, einführt, und ein Krimi.

**Beschreibung** Als Tino (Martin Hueber) in einem Bergdorf Haus und Land erbt, fährt er mit Max (Anders Oehrn) Richtung Heimat los. Je näher sie der Grenze kommen, desto mehr stockt die Reise. Max kommt dahinter, dass Tinos Vater gar nicht gestorben ist. Ein Bergrutsch hat die Strasse verschüttet. Die beiden fahren mit dem Velo weiter und werden im unwirtlichen Grenzgebiet von einem Helikopter verfolgt. Die beiden Freunde werden getrennt. Nur Max erreicht das entlegene Bergdorf, wo Tinos Vater Erwin Papp (Mario Adorf) Gemeindepräsident ist und gegen Widerstände den touristischen Ausbau forciert. Bei Geschäften mit einem undurchsichtigen Partner auf der italienischen Seite ist er in finanzielle Schieflage geraten. Max verliebt sich in Papps junge Freundin (Alexandra Prusa). Bei einem Schäferstündchen in den Wiesen über dem Dorf (Tschlin) klärt sie ihn über den masslosen, rücksichtslosen Papp auf, der alle bestach, um Gemeindepräsident zu werden und seit Monaten mit der ganzen Welt im Krieg lebt. "Er hat alles so weit getrieben, dass nichts mehr rückgängig gemacht werden kann, die Rodungen für die Skilifte und Siedlungen. Obwohl hier seit Jahrzehnten alles rutscht." Mit einem effektvollen Dorftheater will Papp die Bevölkerung doch noch von seinen Plänen überzeugen. Doch die Vorstellung – die einzigen Farbaufnahmen des Films – geht im Tumult unter; im Albtraum nimmt Papp sein Ende vorweg. Wie Max wieder mit seinem Freund Tino, nun tatsächlich Erbe, zusammentrifft, begreift er, dass dieser an den Fäden einer kalt berechneten Intrige mitgezogen hat, einer Intrige, die durch den Tod des Vaters für Tino und alle anderen Beteiligten zu einem lukrativen und gefeierten Abschluss kommt.

<b>Form</b>	Video, VHS-Kassette
<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Sammlung</b>	Filmlandschaft Südbünden
<b>Anzahl / Dauer</b>	01:28:00:00
<b>Erscheinungsdatum</b>	1989
<b>Orte</b>	Tschlin, Ftan, Ardez, Val S-charl, Maggiora (Piemont) (Drehort)
<b>Schlagworte</b>	Spielfilm
<b>Genre</b>	Spielfilm
<b>Medientyp</b>	Video / Film
<b>Kategorie</b>	Video / Film
<b>Art</b>	Videokassetten (VHS)

## Provenienz und Erhaltung

**Standort** Yo Yo Production AG  
(Zürich)

---

## Weitere Informationen

**Signatur / Identifikationsnummer** AVGR6978

**Bemerkungen** Medium: s/w und Farbe

**Nachweis / Literatur** Frischknecht/Kramer/Schweizer, Filmlandschaft Kap. 16/S. 207

**Quelle** AV-Medienportal: <https://www.gr.ch/Exemplare/6978>

---

## Rechte und Zugang

**Benutzbarkeit**

---